

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

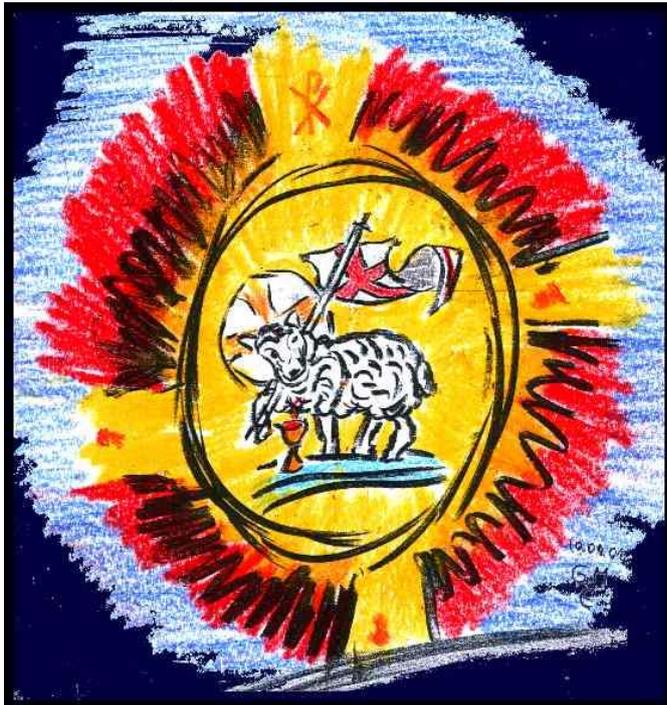
Ausgabe Nr. 326

15.1.2023



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

ab und zu erlebe ich es: Die Tür geht auf und ich bin von meinem Gegenüber fasziniert. Der Mensch nimmt mich gefangen. Er hat ein Lächeln, das verwandelt. Er hat einen Blick, der fesselt. Er hat eine unbeschreibliche Präsenz im Raum. So ein Moment bleibt mir lang in Erinnerung.



Johannes der Täufer hat diese Begegnung mit Jesus erlebt. Er sieht Jesus und ahnt, wer es ist. Das hat er uns voraus. Er hatte ein waches Gespür für die Anwesenheit Jesu. Er wartete und suchte. Er konnte ahnen, dass er den Messias finden wird. Jesus wird kommen und dann alle Hoffnung erfüllen. Dann kommt, was wir gerade im Evangelium gehört haben: *"In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. (Joh 1,29)"*. Nun ist Wirklichkeit geworden, worauf er gehofft hat. Nun kann endlich beginnen,

worauf er mit so vielen anderen lange gewartet hat. Johannes der Täufer hatte die Menschen auf Jesus vorbereitet. Er hatte sie gelehrt, auf den Erlöser zu warten. Er hatte eine Vorstellung davon, was diesen Menschen auszeichnet. Er hatte die Bilder der Verheißung. Ob es nun das Bild des Gottesknechts ist oder das Bild des Hirten, der sich um seine Herde kümmert. Jesus erfüllte diese Hoffnung. Und zugleich erfüllte er sie nicht. Jesus war der Messias, aber er ließ sich nicht 1 zu 1 auf Wünsche ein. Erst stand immer im Raum, die Nähe zum Vater zu suchen. Ich habe zu Beginn die Erfahrung beschrieben, dass ich einem Menschen überraschend begegne. Da geschieht etwas ohne Vorbereitung. Ich ahne nichts und werde beschenkt. Bei Johannes war es anders. Er wartete. - Und was tue ich? Warte ich auf jemand, der mir von Gott geschickt wird? *"Seht das Lamm Gottes"* - wer es sah, erlebte mit dem Täufer eine Sternstunde der Hoffnung und des lebendigen Glaubens. Sternstunden können wie Höhepunkte sein, die vorher und nachher nichts Vergleichbares kennen. Sternstunden können aber auch der Beginn sein, wenn sie das Leben verändern und prägen. Solche Stunden möchte ich uns wünschen - und sie nicht verpassen, wenn sie geschehen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag.

Wolfgang Jelling, Pr.

Die Wochen in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Samstag, 14.01.

18.00 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 15.01. 2. So i. Jk

08.00 Uhr Sonntagsmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr Sonntagsmesse (Maria, Königin des Friedens)

Donnerstag, 19.01.

09.00 Uhr hl. Messe

Freitag, 20.01.

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 14.01.

10.00 Uhr hl. Messe (Antonius-Stift) – **nicht öffentlich**

Sonntag, 15.01.- 2. So i. Jk

09.00 Uhr Sonntagsmesse (St. Marien, Karlshorst)

10.30 Uhr Sonntagsmesse (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

11.00 Uhr Messe in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

Dienstag, 17.01.

08.30 Uhr Rosenkranz (St. Marien, Karlshorst)

09.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 18.01.

09.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Donnerstag, 19.01.

09.00 Uhr hl. Messe (St. Marien, Karlshorst)

Freitag, 20.01.

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Kaulsdorf, St. Martin

Samstag, 14.01.

15.00 Uhr Offene Kirche

18.30 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 15.01. 2. So i. Jk

10.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 18.1.

19.30 Uhr (Gemeindesaal) Abend für die Eltern der Erstkommunionkinder 2023

Donnerstag, 19.01.

09.00 Uhr hl. Messe

Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

Samstag, 14.01.

10.00 Uhr religiöser Kindertag (Gemeindesaal)

18.00 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 15.01.- 2. So. i. Jk

10.00 Uhr Sonntagsmesse

Mittwoch, 18.01.

14.00 Uhr hl. Messe (Senioren)

Donnerstag, 19.01.

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr hl. Messe

Was sonst noch wichtig ist

- **Am 15. Januar erbitten wir die Kollekte für die Energiekosten in den Gemeinden. Für die katholische Bibelarbeit erbitten wir die Kollekte am 22. Januar.**
- **Hingewiesen sei auf den religiösen Kindertag in Marzahn, an diesem Sonnabend, den 14. Januar 2023 ab 10.00 Uhr im Gemeindesaal.**
- **An den kommenden Sonntagen werde ich auch wieder in Kaulsdorf, Marzahn und Biesdorf die Gottesdienste feiern und freue mich auf die Begegnung mit den Gemeindemitgliedern.**
- **Die Krabbelgruppe (Eltern und Kleinkinder) trifft sich donnerstags um 10.00 Uhr in Karlshorst. Mütter mit ihren Kleinstkindern (so ab einem Jahr) sind herzlich willkommen. Anmeldung bei: katharina-hagemeister@gmx.de.**
- **Die Firmbewerber treffen sich am Sonnabend, den 21.1.2023 um 14.00 Uhr im Gemeindesaal St. Marien, Karlshorst.**
- **Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten (www.st-hildegard-von-bingen.de). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.**



Sternsinger aus Marzahn (l. & r.) von Olaf Scholz beim Empfang durch den Bundeskanzler

Die Schriftlesungen des kommenden Sonntags

1. Lesung vom 2. Sonntag im Jahreskreis: Jes 49, 3.5-6

Lesung aus dem Buch Jesája.

Der HERR sagte zu mir: Du bist mein Knecht, Israel,
an dem ich meine Herrlichkeit zeigen will.

Jetzt hat der HERR gesprochen,
der mich schon im Mutterleib
zu seinem Knecht geformt hat,
damit ich Jakob zu ihm heimführe
und Israel bei ihm versammelt werde.

So wurde ich in den Augen des HERRN geehrt,
und mein Gott war meine Stärke.

Und er sagte:

Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist,
nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten
und die Verschonten Israels heimzuführen.

Ich mache dich zum Licht der Nationen,
damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

2. Lesung vom 2. Sonntag im Jahreskreis: 1 Kor 1, 1-3

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Paulus, durch Gottes Willen berufener Apostel Christi Jesu,
und der Bruder Sósthenes
an die Kirche Gottes, die in Korinth ist -
die Geheiligten in Christus Jesus,
die berufenen Heiligen -,
mit allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus
überall anrufen, bei ihnen und bei uns.

Gnade sei mit euch
und Friede von Gott, unserem Vater,
und dem Herrn Jesus Christus.

Evangelium vom 2. Sonntag im Jahreskreis: Joh 1, 29-34

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit

sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen
und sagte: Seht, das Lamm Gottes,
das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

Er ist es,

von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann,
der mir voraus ist, weil er vor mir war.

Auch ich kannte ihn nicht;

aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser,
damit er Israel offenbart wird.
Und Johannes bezeugte:
Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube
und auf ihm blieb.
Auch ich kannte ihn nicht;
aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen,
er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen
und auf ihm bleiben siehst,
der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.
Und ich habe es gesehen
und bezeugt:
Dieser ist der Sohn Gottes.

Alle Tageslesungen finden Sie auch unter:
<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Zum Nachdenken

Besondere Begabungen

Selbst Beethoven war nicht davor gefeit, das Talent eines Großen zu übersehen. Ein zwölfjähriger Knabe stellte sich dem Meister vor und gab ihm am Klavier Beweise einer für sein Alter wahrhaft erstaunlichen Fertigkeit. Der junge Mann improvisierte und spielte ein Beethoven-Konzert mit großer Sicherheit. Da der Meister jedoch nicht an Wunderkinder glaubte, schickte er ihn wieder fort.

Schließlich konnten ihn Freunde dazu bewegen, ein öffentliches Konzert des jungen Mannes zu besuchen, und jetzt erst erkannte Beethoven, wie sehr er sich geirrt hatte. Er stürzte auf das Podium und umarmte den genialen Knaben. Das Wunderkind war Franz Liszt.

Aus Georg Markus, Das heitere Lexikon der Österreicher. Die besten Anekdoten von Altenberg bis Zilk. DTV, München 2007.